
Borealis Halbjahres- finanzbericht

zum 30. Juni 2021



Keep Discovering

Inhalt

03 Über Borealis

- 04 Unser Geschäft
- 09 Unsere Gruppenstrategie 2035
- 10 Unsere Werte

11 Finanzbericht

- 12 Halbjahreslagebericht 2021 –
Management Report
- 16 Halbjahresabschluss
- 22 Konzernanhang
- 41 Erklärung der gesetzlichen Vertreter
gemäß § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG

Hinweis in Bezug auf den geschlechtergerechten Sprachgebrauch:

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit haben wir uns dazu entschieden, im Text auf die geschlechtsspezifische Schreibweise zu verzichten. Wir möchten an dieser Stelle jedoch ausdrücklich darauf hinweisen, dass auch bei alleiniger Nennung der männlichen Personenbezeichnung stets Personen sowohl des männlichen als auch des weiblichen Geschlechts gemeint sind.

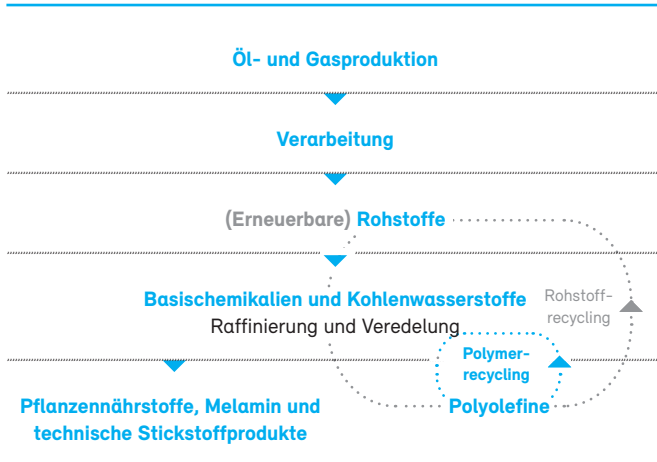
Über Borealis

Unser Geschäft

Borealis ist einer der global führenden Anbieter fortschrittlicher und kreislauffähiger Polyolefinlösungen und europäischer Marktführer in den Bereichen Basischemikalien, Pflanzennährstoffe und mechanisches Recycling von Kunststoffen. Wir nutzen unsere Expertise im Zusammenhang mit Polymeren und unsere jahrzehntelange Erfahrung, um innovative und kreislauffähige Materiallösungen mit Mehrwert für Schlüsselindustrien zu liefern. Wir entwickeln stets Neues, um unser Leben noch nachhaltiger zu machen. Wir bauen auf unser Bekenntnis zur Sicherheit, auf unsere Mitarbeiter und auf Exzellenz, während wir den Umstieg auf eine Kreislaufwirtschaft beschleunigen und unseren geografischen Fußabdruck erweitern.

Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich, beschäftigt rund 6.900 Mitarbeiter und ist in mehr als 120 Ländern aktiv. Im Jahr 2020 erwirtschaftete Borealis Umsatzerlöse von EUR 6,8 Milliarden und einen Nettogewinn von EUR 589 Millionen. Borealis steht zu 75 % im Eigentum der OMV, einem integrierten, internationalen Erdgasunternehmen mit Sitz in Österreich, sowie zu 25 % im Eigentum einer Beteiligungsgesellschaft von Mubadala, mit Sitz in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Gemeinsam mit zwei wichtigen Joint Ventures – Borouge (mit der Abu Dhabi National Oil Company, ADNOC, in den Vereinigten Arabischen Emiraten) und Baystar™ (mit TotalEnergies in den USA) – bietet Borealis Kunden auf der ganzen Welt Produkte und Dienstleistungen an.

Abb. 1: Chemischer Produktionsablauf



Bediente Marktsegmente

Borealis gliedert sein Geschäft in drei Bereiche: Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe, Melamin & technische Stickstoffprodukte.

Polyolefine

Die von Borealis hergestellten Polyolefinprodukte mit Mehrwert sind die Grundlage vieler wertvoller Kunststoffanwendungen, die aus dem modernen Leben nicht mehr wegzudenken sind. Die zukunftsweisenden Polyolefine von Borealis leisten einen wesentlichen Beitrag zur Energieeinsparung entlang der Wertschöpfungskette und zur effizienteren Nutzung natürlicher Ressourcen. In enger Zusammenarbeit mit seinen Kunden und Partnern aus der Industrie bietet Borealis innovative und wertschöpfende Kunststofflösungen für verschiedene Branchen und Marktsegmente an. Durch diese Lösungen werden die Endprodukte sicherer, leichter, erschwinglicher und einfacher zu recyceln und tragen so zu mehr Nachhaltigkeit bei.

Borealis bietet fortschrittliche Polyolefine als Neuware und als kreislauffähige Lösungen für folgende Branchen an: Konsumgüter, Energie, Healthcare, Infrastruktur und Mobilität.

Fortschrittliche Polyolefine (PO) als Neuware und als kreislauffähige Lösungen

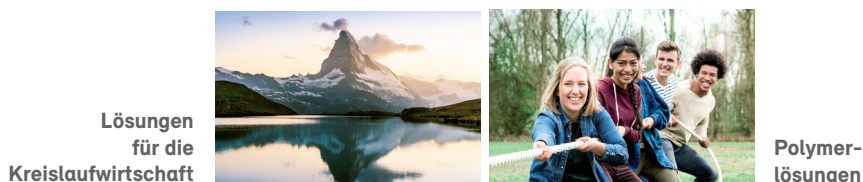
Polymerlösungen

Borealis entwickelt kontinuierlich innovative und leistungsverbessernde Produkte wie Polymermodifikatoren (Plastomere und Elastomere), Schaumlösungen und verstärkte Polyolefine für Strukturteile. Diese Materialien werden sowohl für neue als auch für bereits existierende Anwendungen entwickelt.

Im Bereich der Polymermodifikatoren baut Borealis sein breites Portfolio an attraktiven Lösungen weiter aus. Das Multitalent Queo™ hilft, die Leistungslücke zwischen herkömmlichen Kunststoffen wie Polyethylen und konventionellen Elastomeren wie Ethylen-Propylen-Dien-Monomer zu schließen. Durch den Einsatz von Queo ist es möglich, auch die anspruchsvollsten Anforderungen an Dichtigkeit, Flexibilität, Kompatibilität und Verarbeitbarkeit zu erfüllen oder sogar zu übertreffen.

Die hochschmelzfesten (HMS), auf Polypropylen basierenden geschäumten Produkte von Borealis erfüllen die unterschiedlichen und anspruchsvollen Bedürfnisse von Kunststoffverarbeitern und Verbrauchern in der Verpackungs-,

Abb. 2: Marktsektoren für die Polyolefine von Borealis



Mit unseren fortschrittlichen Polyolefinen als Neuware oder kreislauffähige Lösungen beliefern wir diese Branchen:



Automobil- und Bauindustrie. So bieten Schaumstofflösungen bei Verpackungen eine hervorragende Recyclingfähigkeit, insbesondere im Vergleich zu herkömmlichen Alternativen. Außerdem zeichnet sich HMS PP-Schaum auch durch ein geringeres Gewicht, Hitzestabilität (wichtig für mikrowelleneignete Verpackungen) und gute Wärmedämmeigenschaften aus.

Bei den verstärkten Polyolefinen von Borealis handelt es sich um neuartige, leistungssteigernde Materialien. Die breite Palette an Polypropylen-Verbundstoffen ist weltweit verfügbar und leistet einen wesentlichen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit, zum Beispiel durch verbesserte Kosten- und Energieeffizienz.

Lösungen für die Kreislaufwirtschaft

Das Circular Economy Solutions Team von Borealis beschäftigt sich mit der Erschließung neuer Möglichkeiten für ein langfristiges Geschäftswachstum, vor allem in den Bereichen mechanisches Recycling und Design für Recyclingfähigkeit (DfR).

In den letzten Jahren hat sich das mechanische Recycling als effektiv erwiesen und wird wohl auch in absehbarer Zukunft die ökoeffiziente Methode der Wahl bleiben, wenn es darum geht, die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kreislaufwirtschaft eröffnet neue Wege,

um den Markt neu zu erfinden und zugleich natürliche Ressourcen zu schonen und Abfälle zu minimieren. Ein weiterer wichtiger Aspekt eines ökoeffizienten Abfallflussmanagements ist DfR, das die Recyclingprinzipien direkt in den Designprozess integriert, mit dem Ziel, einen optimierten Kreislauf von Materialien für Recycling und Wiederverwendung zu erreichen. Zu diesem Zweck arbeitet Borealis mit Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette – Designern, Einzelhändlern, Verpackungsproduzenten und Markeninhabern – zusammen, um Materiallösungen und -konzepte zu entwickeln, die für eine optimale Recyclingfähigkeit von Materialien am Ende ihrer Lebensdauer sowie hervorragende Leistungscharakteristika von Rezyklaten sorgen.

Mit diesen fortschrittlichen PO-Lösungen belieferte Branchen Konsumgüter

Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung in der Branche ist Borealis ein innovativer und zuverlässiger Lieferant überlegener Polyolefinkunststoffe, die in fortschrittlichen Verpackungen, Fasern und Haushaltsgeräten zu finden sind.

Verpackungs- und Faserinnovationen, die einen Mehrwert liefern, tragen dazu bei, die Qualität und Sicherheit von Konsumartikeln und Industriegütern sicherzustellen und zugleich die Forderung nach verbesserter Funktionalität und Verbraucherfreundlichkeit zu erfüllen. Kunststoff-

verpackungen für Lebensmittel tragen zum Beispiel dazu bei, Lebensmittel vom Erzeuger bis zum Verbraucher zu schützen und haltbar zu machen. Dank effizienter Abfüllsysteme und auslaufsicherer Verpackungen wird verhindert, dass Lebensmittel verderben. Sie bleiben länger frisch, und es muss weniger weggeworfen werden. Darüber hinaus hat der Kunde eine größere Auswahl an praktischen und attraktiven Verpackungen.

Die unternehmenseigenen Premiumtechnologien, wie etwa Borstar®, werden auch für zukunftsweisende Anwendungen im Bereich flexibler Verpackungen (z. B. Laminierfolien, Schrumpffolien oder Standbodenbeutel), starrer Verpackungen (Kappen und Verschlüsse, Flaschen, Dünnwand- und Transportverpackungen) sowie bei Vliesstoffen und technischen Fasern (Filtersysteme, Hygieneprodukte und technische Textilien) eingesetzt.

Innovative Polypropylenprodukte von Borealis machen Haushaltsgeräte (Waschmaschinen, Kühlschränke, Klimaanlage usw.) und Kleingeräte (wie Toaster, Ventilatoren und Elektrowerkzeuge) sowohl leichter als auch robuster, energieeffizienter und dennoch optisch ansprechend.

Energie

Borealis ist ein führender Anbieter von Polyolefin-Verbundstoffen für die globale Energiewirtschaft. Bahnbrechende Innovationen auf Basis der Borlink™-Technologie helfen dabei, Stromnetze robuster und zuverlässiger zu machen, Stromverluste zu eliminieren und Energie aus erneuerbaren Quellen effizienter und über längere Distanzen zu transportieren. Die breite Palette an hochmodernen Lösungen umfasst unter anderem Energieübertragungslösungen bei Höchst-, Hoch- und Mittelspannung sowie Niederspannungslösungen für Kabelanwendungen zur Energieverteilung.

Dank der einzigartigen Polymerfertigungstechnologien von Borealis werden die Kabel und Drähte für die Solar-, Automobil- und Bauindustrie noch sicherer. Das Unternehmen blickt außerdem auf eine erfolgreiche Innovationsvergangenheit im Bereich flammfester Kabel für diese Industrien zurück. Das Angebot umfasst ein breites Spektrum an Kabellösungen für Kommunikationsanwendungen, wie beispielsweise innovative Datenkabel, Multipair-Kupferkabel, Glasfaserkabel und Koaxialkabel, die allesamt zu einer größeren Effizienz von Daten- und Kommunikationsnetzwerken beitragen.

Überlegene Polypropylen-(PP-)Materiallösungen von Borealis werden zur Herstellung von Kondensatorfolienprodukten verwendet. Diese Materialien erfüllen höchste Reinheitsstandards und verhelfen zu herausragenden elektrischen Eigenschaften. Ihr beständiges Verarbeitungsverhalten ermöglicht zudem die Produktion extrem dünner Folien.

Die einzigartigen Polymer- und Produktionstechnologien mit Borlink, Visico™/Ambicat™, Borstar und Casico™ ermöglichen Borealis die Entwicklung innovativer Verbundstoffe, die auf die spezifischen Kundenanforderungen maßgeschneidert sind.

Mit der Einführung der neuen Flaggschiff-Solarmarke Quentys™ leitete Borealis im Jahr 2017 eine Revolution der weltweiten Solarindustrie ein.

Wegweisende neue Produkte auf Basis von Quentys machen Solarenergieanwendungen effektiver, erschwinglicher und langlebiger. Die Polyolefin-Einkapselungsfolien verbessern beispielsweise die betriebliche Zuverlässigkeit von Photovoltaikmodulen über die gesamte Produktlebensdauer. Das bedeutet: größere Kosteneffizienz und eine höhere Wirtschaftlichkeit von Solarenergie.

Healthcare

Borealis bietet zuverlässige Lösungen, die einen Mehrwert für das Gesundheitswesen schaffen, dank einer beeindruckenden Erfolgsbilanz im Bereich Wertschöpfung durch Innovation und einer engen Zusammenarbeit mit den Kunden.

Mit der wachsenden Bormed™-Produktpalette werden technisch leistungsfähige Polyolefine für medizinische Geräte, pharmazeutische Produkte und Verpackungen für Diagnostikprodukte angeboten. Die Innovationen von Borealis tragen dazu bei, Verpackungen für den Healthcare-Sektor und medizinische Geräte sicherer und erschwinglicher und gleichzeitig benutzerfreundlicher zu machen – ein wichtiges Kriterium in der heutigen alternden Gesellschaft.

Zu den durch die innovativen Polyolefine von Borealis optimierten Healthcare-Produkten zählen unter anderem medizinische Geräte, Beutel und Päckchen, Injektionsspritzen, Insulininjektoren, unzerbrechliche transparente Flaschen oder Einzeldosisspender für Augentropfen.

Als globaler Anbieter kann Borealis Liefersicherheit gewährleisten und technische Unterstützung bieten, die auf die spezifischen und strengen Anforderungen des Marktes zugeschnitten ist.

Infrastruktur

Borealis ist seit über 50 Jahren ein zuverlässiger Partner der Rohrindustrie und rüstet zahlreiche Infrastrukturprojekte auf der ganzen Welt mit modernen Werkstoffen für Polyolefin-Rohrsysteme aus. Durch das Angebot an länger haltbaren und zuverlässigeren Rohren steigert Borealis mit seinen bahnbrechenden Innovationen kontinuierlich die Nachhaltigkeit von Rohrsystemen und macht diese sicherer und effizienter. Diese modernisierten Netzwerke helfen dabei, Verluste zu eliminieren und gleichzeitig Energieeinsparungen zu erzielen.

Wasser- und Sanitärversorgungssysteme können durch den Einsatz von proprietären Materialien von Borealis effizienter und zuverlässiger werden. Im Vergleich zu herkömmlichen Materialien reduzieren moderne Polyethylen-(PE-)Systeme die Wasserverluste um das Achtfache. Zudem bieten sie die Möglichkeit der grabenlosen Verlegung, was zu einer Senkung der Installationskosten um bis zu 60 % führt. Auf der Basis der proprietären Borstar-Technologie bietet Borealis Rohre an, die in vielen unterschiedlichen Branchen Anwendung finden: in der Wasser- und Gasversorgung, Entwässerung und Abwasserentsorgung, bei Gebäudeinstallationen und Heizsystemen.

Für den Einsatz in der Öl- und Gasindustrie bietet Borealis zuverlässige und qualitativ hochwertige Lösungen vom Anfang bis zum Ende der Pipeline, einschließlich mehrschichtiger Beschichtungslösungen für Onshore- und Offshore-Pipelines zur Beförderung von Erdöl und Erdgas.

Mobilität

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Polyolefinwerkstoffe für technische Anwendungen in der Mobilitätsbranche.

Proprietäre Borealis-Technologien eignen sich als leichtgewichtige Ersatzlösungen für herkömmliche Materialien wie Metall, Gummi und technische Polymere. Die Materialien von Borealis ermöglichen eine Leichtbauweise und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen. So können über die Lebensdauer einer Automobilanwendung, wie zum Beispiel eines Stoßfängers, durch die Verwendung von 1 kg Polypropylen-Verbund-

stoffen 8 kg CO₂-Emissionen vermieden werden. Borealis-Kunststoffe mit Post-Consumer-Recycling-(PCR-)Anteil erfüllen die wachsende Nachfrage der Industrie und der Endverbraucher nach hochwertigen Materialien, die einen schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen ermöglichen. Durch die Kombination von PCR-Kunststoffen und Neumaterial bei der Herstellung von Spitzenprodukten mit gleichbleibender Qualität werden während der Lebensdauer des Produkts weniger Ressourcen verbraucht und es entsteht weniger Abfall.

Borealis liefert solche wegweisenden leichten Polyolefine für eine Reihe von Innen- und Außenanwendungen sowie für Anwendungen unter der Motorhaube, beispielsweise für Stoßfänger, Karosseriepaneele, Armaturenbretter, Türverkleidungen, Mittelkonsolen, Pedalgehäuse, Lüftungssysteme, Batterieträger sowie halbstrukturelle Karosserieteile. Dank der engen Zusammenarbeit mit wichtigen Partnern aus der Wertschöpfungskette entwickelt Borealis laufend innovative Materialien für spezifische Verbundanwendungen, wie zum Beispiel Strukturträger.

Basischemikalien

Kohlenwasserstoffe & Energie

Borealis produziert eine breite Palette von Produkten für den Einsatz in unterschiedlichen Branchen, darunter Phenol, Aceton, Ethylen und Propylen. Das Unternehmen bezieht seine Rohstoffe wie Naphtha, Butan, Propan oder Ethan von der Erdöl- und Erdgasindustrie. In seinen Olefinanlagen werden diese in die Grundbausteine der chemischen Industrie umgewandelt, unter anderem in Ethylen, Propylen und C4-Kohlenwasserstoffe (petrochemische Derivate aus Butanen, Butylenen und Butadienen). Dampfcracker in Finnland, Schweden und Abu Dhabi – wobei letzterer von Borouge betrieben wird – produzieren sowohl Ethylen und Propylen als auch C4-Kohlenwasserstoffe. Propylen wird darüber hinaus in einer Propan-Dehydrierungsanlage im belgischen Kallo hergestellt. Die in den Polyolefinanlagen von Borealis und Borouge benötigten Rohstoffe und Olefine werden entweder von den Eigentümern der Unternehmen bezogen oder am freien Markt gekauft. Eine Reihe von Nebenprodukten aus dem Dampfspaltverfahren, darunter Butadien, Butenverbindungen und Pygas, werden auch auf internationalen Märkten verkauft.

Phenol, Benzol, Cumol und Aceton werden in Finnland hergestellt und hauptsächlich an die Klebstoff-, Faser-, Epoxidharz- und Polycarbonatindustrie verkauft. In

Skandinavien und im Baltikum ist Borealis der führende Hersteller von Phenol, das in Klebstoffen, Baumaterialien, Teppichen, CDs, DVDs, Mobiltelefonen und Haushaltsgeräten eingesetzt wird. Aceton wird üblicherweise in Lösungsmitteln für Farben, Acryl, Fasern oder pharmazeutische Produkte verwendet.

Um den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft aktiv voranzutreiben, hat Borealis begonnen, auch erneuerbare und chemisch recycelte Rohstoffe zu verarbeiten.

Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffprodukte

Borealis produziert, vertreibt und liefert jährlich rund fünf Millionen Tonnen Pflanzennährstoffe und technische Stickstoffprodukte über das Borealis L.A.T-Distributionsnetzwerk aus, das über mehr als 60 Lagerhäuser in ganz Europa und eine Lagerkapazität von über 700.000 Tonnen verfügt.

Pflanzennährstoffe

Der effiziente und effektive Einsatz von Pflanzennährstoffen ist heute wichtiger denn je. Voraussichtlich wird die Weltbevölkerung bis 2050 von heute 7,6 Milliarden auf über 9,6 Milliarden Menschen anwachsen, und immer mehr Menschen werden in dicht besiedelten städtischen Ballungsräumen leben. Mit steigendem Einkommen in Schwellenländern wird auch mehr Fleisch konsumiert werden. Dies erfordert wiederum mehr Getreide, um genügend Vieh ernähren zu können. Auch Biotreibstoffe lassen die Nachfrage nach höheren Ernteerträgen steigen. Da die Flächen für die landwirtschaftliche Expansion begrenzt sind, müssen die Erträge optimiert werden. Gleichzeitig haben viele Staaten erkannt, dass Pflanzennährstoffe mit geringerem CO₂-Fußabdruck gefördert werden müssen, um die Gesundheit der Böden zu bewahren und den Oberflächenabfluss von den Feldern zu reduzieren.

Die Borealis-Produktpalette umfasst Stickstoffdünger, NPK-Mehrnährstoffdünger und Spezialdünger mit verschiedenen Rezepturen mit Primär- und Sekundärnährstoffen sowie Spurenelementen. Die außereuropäischen Märkte werden hauptsächlich über das Vertriebsnetz von Borealis Rosier bedient.

Melamin

Borealis produziert Melamin in seinen Anlagen in Linz, Österreich, sowie am deutschen Standort Piesteritz. Das aus Erdgas gewonnene Melamin ist zu einem unverzichtbaren Material für die weltweite Produktion von Kunstharzen geworden. Rund 80 % der Melaminproduktion von Borealis sind für die Holzwerkstoffindustrie bestimmt, zum Beispiel für dekorative Oberflächenbeschichtungen von Holzwerkstoffen. Bei der Produktion von Gegenständen des täglichen Gebrauchs in Küche oder Haushalt spielt Melamin ebenfalls eine wichtige Rolle, zum Beispiel bei der Herstellung von Topf- und Pfannengriffen.

Technische Stickstoffprodukte

Mit den Rohstoffen Harnstoff, Ammoniak, Ammoniumnitrat und Salpetersäure werden verschiedene technische Stickstoffprodukte hergestellt.

AdBlue®

AdBlue, eine hochreine, wässrige Harnstofflösung, wird als NO_x-Reduktionsmittel für LKWs, Busse, Traktoren, Baumaschinen und Diesel-PKWs verwendet.

Ammoniak

Ammoniak, eine Verbindung aus Stickstoff und Wasserstoff, hat viele Verwendungsmöglichkeiten: als Vorprodukt oder Zwischenprodukt bei der Herstellung von stickstoffhaltigen Materialien, als Kältemittel in Kühlsystemen, als NO_x-Reduktionsmittel oder als Härtemittel für Metalloberflächen.

Harnstoff

Harnstoff ist eine synthetisch hergestellte organische Verbindung aus Ammoniak und Kohlendioxid. Er wird bei der Herstellung von Melamin und den in Spanplatten verwendeten Leimen, aber auch als Rohstoff für Harze und als NO_x-Reduktionsmittel eingesetzt.

Unsere Gruppenstrategie 2035

Das Leben verlangt Fortschritt – Wir entwickeln stets Neues, um unser Leben noch nachhaltiger zu machen.

Geografische Expansion

Kerngeschäft nutzen, um unseren Kunden als globaler Partner hochwertige Materiallösungen zu liefern.

– Nordamerika

Wachstum durch M&A oder ausgewählte Bauprojekte zur Stärkung des globalen Fußabdrucks.

– Mittlerer Osten & Asien

Auf ADNOC-Partnerschaft aufbauen, um weiteres Wachstum mit Anlagen in Abu Dhabi und Asien zu generieren.

Transformation

Einen gänzlich kundenorientierten Ansatz entwickeln, um nachhaltige, hochwertige und kreislauforientierte Materiallösungen zu liefern.

– Kreislaufwirtschaft

Transformation hin zu einer echten Kreislaufwirtschaft für alle Anwendungen.

– Mehrwert

Synergien aufbauen, um die Wertschöpfung durch Innovation zu ergänzen und zu beschleunigen.

„Leading from the Core“ – Führen auf einer soliden Basis

Auf Sicherheit, Werten und Kultur aufbauen, um weiterhin starke integrierte Margen mit hochwertigen Polyolefinlösungen sicherzustellen.

– Nachhaltigkeit

Umweltfußabdruck und die nachhaltige Nutzung von Ressourcen in unseren Tätigkeitsbereichen verbessern.

– Mitarbeiter

Wirkungsvolle Führung in einer leistungsstarken, vielfältigen und mobilen Organisation und an einem zweckorientierten Arbeitsplatz vorantreiben.

– Exzellenz

Fokus auf Spitzenleistungen in allen Bereichen. Technologien und Digitalisierung nutzen, um effizienter zu werden.

Unsere Werte

Verantwortung

... ist nur eine Theorie, bis du sie in die Tat umsetzt.



- Unser Ziel ist „Null Vorfälle“ in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit.
- Wir übernehmen in unseren Entscheidungen Verantwortung für die Umwelt auf lokaler und globaler Ebene.
- Wir arbeiten nach hohen ethischen Grundsätzen und gehen als gutes Beispiel voran.

Respekt

... ist nur ein Wort, bis du seine Bedeutung lebst.



- Wir vertrauen und involvieren einander und kommunizieren offen, respektvoll und zeitgerecht.
- Wir arbeiten zusammen, unterstützen und helfen einander und entwickeln uns im Sinne des Erfolgs von Borealis weiter.
- Wir bauen auf Vielfalt und erreichen als „ein Unternehmen“ bessere Ergebnisse.

Höher hinaus

... ist nur ein Ziel, bis es dein Weg wird.



- Wir überzeugen mit Exzellenz und liefern Ergebnisse über den Erwartungen.
- Wir treffen Entscheidungen gemeinsam und setzen diese um.
- Wir geben Feedback und machen „Connect-Learn-Implement“ sowie „Kontinuierliche Verbesserung“ zu einem Bestandteil unserer täglichen Arbeitsweise.

Nimblicity™

... ist nur ein Konzept, bis du es zu deiner Routine machst.



- Wir sind fit, flink und flexibel und suchen intelligente und einfache Lösungen.
- Wir fördern Entscheidungskompetenz auf allen Ebenen, um die Eigenverantwortung zu stärken und Entscheidungen schneller umzusetzen.
- Wir begrüßen Veränderungen und sehen sie als Chance, unsere Zukunft zu gestalten.

Finanzbericht

Halbjahreslagebericht 2021 – Management Report

Wir weisen darauf hin, dass die Vergleichszahlen rückwirkend angepasst wurden. Näheres dazu ist dem Abschnitt Rückwirkende Anpassungen im Konzernanhang zu entnehmen. Sämtliche Beträge in diesem Management Report verstehen sich ohne Berücksichtigung der Umgliederung des aufgegebenen Geschäftsbereichs und der damit verbundenen zur Veräußerung gehaltenen Salden.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 lag die TRI-Rate, d. h. die Anzahl der aufzeichnungspflichtigen Unfälle pro Million Arbeitsstunden (Total Recordable Injury Rate; TRIR ¹⁾), bei 2,6. Dies entspricht einer Verbesserung von 0,7 gegenüber der TRI-Rate von 3,4 im gleichen Zeitraum des Jahres 2020. Wie in den vergangenen Jahren verfolgt Borealis weiterhin sein Ziel von null Unfällen bzw. Vorfällen („Goal Zero“). Die Unternehmensführung setzt weiterhin alles daran, den Sicherheitsfokus der internen und externen Mitarbeiter zu erhöhen.

Sicherheit hat für das Unternehmen stets oberste Priorität. Borealis hält auch weiterhin an seinen Bemühungen zur Verhinderung von Coronavirus-Infektionen fest, insbesondere angesichts der raschen weltweiten Verbreitung der neuesten Delta-Variante. Von Jänner bis Juni 2021 wurden die im Jahr 2020 eingeleiteten Vorkehrungen zum Schutz der Mitarbeiter, Subunternehmer und Geschäftspartner weitergeführt und bedarfsgerecht optimiert. Dazu zählen das Einhalten von Abstandsregeln, die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung und Schutzbarrieren sowie häufigere Reinigungsmaßnahmen und strenge Hygienevorschriften. Zur Gewährleistung einer sicheren Arbeitsumgebung haben Mitarbeiter, die von zu Hause aus arbeiten können, dies auch in den ersten sechs Monaten des Jahres getan.

Nach dem beispiellosen Einbruch des Ölpreises im Jahr 2020 infolge der globalen COVID-19-Pandemie erholte sich dieser im ersten Halbjahr 2021 deutlich. Als Länder auf der ganzen Welt die pandemiebedingten Einschränkungen zu lockern begannen, bewirkte die daran anschließende wirtschaftliche Erholung eine Belebung der Nachfrage und damit einen Anstieg des Ölpreises von 55 USD/bbl im Jänner auf 73 USD/bbl im Juni 2021. Dieses Juni-Preisniveau ist vergleichbar mit dem zum Jahresende 2019, kurz vor dem weltweiten Ausbruch von COVID-19. Der Naphthapreis entwickelte sich ähnlich wie der Ölpreis und stieg von 500 USD/t im Jänner 2021 auf 634 USD/t im Juni 2021 an. Auch die Lieferpreise für Ethylen und Propylen wurden von den sich erholenden Märkten positiv beeinflusst: Der Ethylenpreis erhöhte sich von 860 EUR/t im Jänner auf 1.080 EUR/t im Juni und der Propylenpreis stieg von 800 EUR/t auf 1.065 EUR/t.

Noch bevor sich zu Beginn des Jahres erste Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung nach der Pandemie bemerkbar machten, setzte eine robuste Nachfrage nach den Polyolefinen von Borealis ein, insbesondere in den Bereichen Energie, Healthcare und Automotive. In der ersten Jahreshälfte 2021 erreichten die Absatzmengen der Polyolefine von Borealis 2,0 Millionen Tonnen (ein Plus von 5 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2020), was größtenteils dem starken Marktumfeld in Europa zu verdanken ist.

Im Geschäftsbereich NITRO beliefen sich die Absatzmengen an Pflanzennährstoffen in der ersten Jahreshälfte 2021 auf 2,0 Millionen Tonnen und waren damit um 13 % niedriger als im Vergleichszeitraum 2020. Ursächlich dafür war die extrem starke Nachfrage im vierten Quartal 2020, die ein geringeres Käuferinteresse zu Beginn des laufenden Jahres zur Folge hatte. Die Melamin-Absatzmengen des Geschäftsbereichs NITRO stiegen aufgrund des sich erholenden Marktumfelds von 65 kt im ersten Halbjahr 2020 auf 76 kt im ersten Halbjahr 2021.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 erzielte Borealis ein Betriebsergebnis von EUR 723 Millionen, im Vergleich zu EUR 104 Millionen im ersten Halbjahr 2020. Diese Verbesserung ist sowohl auf die starke Nachfrage nach Borealis-Produkten als auch auf ein außergewöhnlich gutes Marktumfeld für integrierte Polyolefine zurückzuführen, wodurch die integrierten Branchenmargen auf ein bislang nicht gekanntes Niveau kletterten. Aufgrund voller Auftragsbücher und Festpreis-Lieferverträge für 2021 sowie operativer Themen gegen Ende des Jahres 2020 konnte der Borealis-Geschäftsbereich Pflanzennährstoffe nicht vom gesunden Marktumfeld in der ersten Hälfte dieses Jahres profitieren.

Der höhere Beitrag von Borouge zum Nettogewinn von Borealis im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 ist auf eine günstige Marktpreisentwicklung zurückzuführen.

¹⁾ Die Definition der TRI-Rate wurde an die von IOGP (International association of Oil & Gas Producers) angepasst.

Infolge des besseren Betriebsergebnisses und des höheren Beitrags von Joint Ventures stieg das Ergebnis nach Steuern in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 um EUR 606 Millionen auf EUR 821 Millionen.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten 2021 auf EUR 464 Millionen und lag damit um EUR 134 Millionen unter dem Vergleichszeitraum des Jahres 2020. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die starke Geschäftsleistung teilweise durch eine negative Entwicklung des Working Capital infolge höherer Preise gedämpft wurde. Zudem hatte Borealis im Vergleichszeitraum des Vorjahres eine Steuerrückerstattung in Höhe von EUR 54 Millionen erhalten, nachdem 2019 ein Steuerstreit in Verbindung mit zwei finnischen Tochtergesellschaften der Borealis AG beigelegt worden war.

Insgesamt beliefen sich die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in der ersten Hälfte des Jahres 2021 auf EUR 292 Millionen, was mit dem Niveau von EUR 312 Millionen im Jahr 2020 vergleichbar ist. Im ersten Halbjahr 2021 zahlte Borealis an seine Aktionäre eine auf die Leistung im Jahr 2020 bezogene Dividende in Höhe von EUR 150 Millionen. Die Nettoverschuldung von Borealis sank von Jänner bis Juni 2021 um EUR 106 Millionen.

Mit einer Verschuldungsquote (Gearing) von 24 % per Ende Juni 2021, die seit Dezember 2020 um 5 Prozentpunkte gesunken ist, hat sich die Finanzlage des Unternehmens verbessert. Borealis liegt damit weiterhin deutlich unter dem Gearing-Zielbereich von 35–65 %. Die Solvency Ratio lag am 30. Juni 2021 bei 62 % im Vergleich zu 59 % Ende 2020. Die Liquiditätsreserven, die sich aus nicht in Anspruch genommenen, langfristig zugesagten Krediten und Barguthaben zusammensetzen, beliefen sich Ende Juni 2021 auf EUR 1.316 Millionen, verglichen mit EUR 1.142 Millionen zum Jahresende 2020.

Mit Ende Juni 2021 verfügte Borealis über ein Gesamtvermögen und eingesetztes Kapital von EUR 11.513 Millionen bzw. EUR 9.238 Millionen im Vergleich zu EUR 10.583 Millionen bzw. EUR 8.360 Millionen zum Jahresende 2020. Das Eigenkapital erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 um EUR 862 Millionen auf EUR 7.288 Millionen. Dies lässt sich hauptsächlich mit der starken Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2021 begründen, die jedoch teilweise durch die an die Aktionäre ausgeschüttete Dividende ausgeglichen wurde.

In den ersten sechs Monaten des Jahres kam es im Vorstand von Borealis zu wesentlichen Änderungen. Mit 1. April 2021 trat Thomas Gangl die Nachfolge von Alfred Stern als CEO von Borealis an. Alfred Stern wurde mit April 2021 zum OMV Vorstandsmitglied für den Bereich Chemicals & Materials bestellt und wurde zudem mit April 2021 in den Aufsichtsrat von Borealis berufen. Die Position des Borealis Executive Vice President Base Chemicals & Operations wurde im Juli von Wolfram Krenn übernommen. Sein Vorgänger, Martijn van Koten, wechselte mit Juli 2021 in den Vorstand der OMV.

Im Februar gab Borealis bekannt, dass der Prozess zur Veräußerung seines Geschäftsbereichs NITRO, der Pflanzennährstoffe, technische Stickstoffprodukte und Melamin umfasst, eingeleitet wurde. Diese Vermögenswerte wurden daher als „zur Veräußerung gehalten“ eingestuft. Die Unternehmensbeteiligung an den Rosier-Produktionsstandorten für Pflanzennährstoffe in Belgien und den Niederlanden wird im Rahmen des Verkaufsprozesses derzeit nicht berücksichtigt.

Obwohl es bei allen globalen Borealis-Wachstumsprojekten coronabedingt zu Verzögerungen kam, wurden bei wichtigen Großvorhaben wesentliche Fortschritte erzielt: Dies gilt für die Propan-Dehydrierungsanlage im Weltmaßstab in Kallo (Belgien) und die Erweiterung des Borouge-Komplexes in Abu Dhabi (VAE), ebenso wie für die neue Borstar®-Polyethylenanlage und den Steamcracker in Texas (USA), im Rahmen des Joint Ventures Baystar™ mit der Total Petrochemicals & Refining USA, Inc.

Neben den laufenden Aktivitäten und Investitionen im mechanischen Recycling wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres innovative Projekte im Bereich des chemischen Recyclings auf den Weg gebracht. Ergänzend zum laufenden ReOil-Pilotprojekt für chemisches Recycling mit der OMV kündigte Borealis im Juni eine wichtige Abnahmevereinbarung mit dem Unternehmen Renasci Oostende Recycling NV über den Ankauf von rund 20 Kilotonnen chemisch recycelten Rohstoffen pro Jahr aus dessen Hightech-Recyclingzentrum in Belgien an. Im April erhielten Borealis und sein Projektpartner Stena Recycling einen Zuschuss für eine Machbarkeitsstudie, mit der untersucht werden soll, wie sich das Angebot an chemisch recycelten Rohstoffen erhöhen lässt, um diese als Ersatz für herkömmliche fossile Rohstoffe zu verwenden. Chemisch recycelte Rohstoffe werden künftig an mehreren Borealis-Standorten für die Herstellung von kreislauforientierten Borcycle™-C-Polyolefinen und Basischemikalien zum Einsatz kommen.

Borealis hat sich ehrgeizige Energie- und Klimaziele gesetzt, um bis spätestens 2050 klimaneutral zu sein. Diesbezüglich wurden in der ersten Hälfte des Jahres 2021 erhebliche Fortschritte erzielt. Im Februar unterzeichnete Borealis einen auf zehn Jahre anberaumten Stromabnahmevertrag (Power Purchase Agreement; PPA) mit einem finnischen Energieunternehmen, um Strom aus einem Onshore-Windpark für seine Produktionsbetriebe in Stenungsund, Schweden, zu beziehen. Dieser PPA ist der vierte und bisher größte für Borealis. Ebenfalls noch im Februar gab Borealis die geplante Investition von EUR 17,6 Millionen in eine regenerative thermische Oxidationsanlage für seine Polyolefinwerke in Porvoo, Finnland, bekannt, die Energieeinsparungen von rund 60 Gigawattstunden jährlich ermöglichen soll. Seit Juni wird am Borealis-Produktionsstandort in Monza, Italien, eine neue Photovoltaikanlage mit der proprietären Quentys™-Technologie installiert.

Dies ist das erste einer Reihe von Solarprojekten, die in den kommenden Jahren in verschiedenen Ländern zur Deckung des Energiebedarfs der eigenen Produktionsbetriebe umgesetzt werden sollen. Des Weiteren wird derzeit die revolutionäre Qpinch-Technologie zur Wärmerückgewinnung am Borealis-Produktionsstandort für Polyethylen niedriger Dichte in Antwerpen, Belgien, getestet. Diese Open-Innovation-Kooperation ist vor allem deshalb von großem Nutzen, weil Borealis dadurch große Fortschritte bei der Senkung der CO₂-Emissionen erzielen und zugleich seine Produktionseffizienz steigern sowie hinsichtlich der Kosten konkurrenzfähig bleiben kann.

Der Vorstand und das obere Management von Borealis sind stolz auf das hervorragende Ergebnis des ersten Halbjahres 2021. Der Polyolefinmarkt hat sich in der ersten Jahreshälfte sehr gut entwickelt. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Preise nach und nach sinken werden, da sich das Angebot nach den durch Wartungsarbeiten bedingten Stillständen und aufgrund der sich verbessernden logistischen Bedingungen wieder normalisieren dürfte. Da ein für den Sommer typischer Nachfragerückgang abzusehen ist, wird für das dritte Quartal eine Abschwächung erwartet. Dennoch werden die Margen für den Rest des Jahres 2021 voraussichtlich weiterhin deutlich über dem Niveau von 2020 liegen. Borealis ist gut aufgestellt, um marktbedingte und andere Herausforderungen zu meistern, und wird seinen Status als zuverlässiger und vertrauenswürdiger Partner für seine Kunden und die gesamte Wertschöpfungskette mit Sicherheit beibehalten.

Wien, 19. August 2021

Vorstand:

Thomas Gangl e.h.

Mark Tonkens e.h.

Wolfram Krenn e.h.

Philippe Roodhooft e.h.

Lucrèce De Ridder e.h.

Halbjahresabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In TEUR	2021	2020	Anhangangabe
Für den Zeitraum 1.1.–30.6.	Ungeprüft	Rückwirkend angepasst ²⁾	
Umsatzerlöse ¹⁾	4.034.809	2.969.176	1, 2
Herstellungskosten ¹⁾	-2.965.815	-2.541.278	
Bruttogewinn ¹⁾	1.068.994	427.898	
Vertriebskosten	-281.757	-275.676	
Verwaltungskosten	-107.546	-106.089	
Forschungs- und Entwicklungskosten ¹⁾	-6.835	-8.323	
Sonstige Erträge ¹⁾	22.193	16.765	12
Betriebsergebnis ¹⁾	695.049	54.575	
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	289.030	134.423	
Finanzertrag	20.090	33.354	
Finanzaufwand ¹⁾	-18.219	-32.869	
Ergebnis vor Steuern	985.950	189.483	
Ertragsteuern	-181.881	-11.629	
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	804.069	177.854	
Aufgegebener Geschäftsbereich			
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich nach Steuern	16.947	37.306	4
Ergebnis nach Steuern	821.016	215.160	
Zurechenbar zu:			
Nicht beherrschenden Anteilen	-150	-148	
Anteilseignern der Muttergesellschaft	821.166	215.308	

1) Für die mit Fußnote ¹⁾ gekennzeichneten Posten wurde die Vergleichsperiode 2020 rückwirkend angepasst. Weitere Details werden im Abschnitt Rückwirkende Anpassungen erläutert. //

2) Die Vergleichsinformationen wurden weiters aufgrund eines aufgegebenen Geschäftsbereichs neu dargestellt (siehe Anhangangabe 4. Aufgegebener Geschäftsbereich).

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In TEUR	2021	2020
Für den Zeitraum 1.1.–30.6.	Ungeprüft	Ungeprüft
Ergebnis nach Steuern	821.016	215.160
Sonstiges Ergebnis, das in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	113.282	-18.534
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	-17.094
Steuern im sonstigen Ergebnis	0	0
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung von langfristigen Krediten an ausländische Geschäftsbetriebe	-756	-124
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
Steuern im sonstigen Ergebnis	189	31
Unrealisierte Gewinne/Verluste von Krediten aus der Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-5.732	140
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
Steuern im sonstigen Ergebnis	1.433	-35
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Cashflow-Hedges	62.836	-67.782
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	-15.949	27.574
Steuern im sonstigen Ergebnis	-11.722	10.052
Anteil am sonstigen Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen	-368	0
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	23.288	-425
Steuern im sonstigen Ergebnis	-5.118	73
Anteil am sonstigen Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen	-194	0
Sonstiges Ergebnis	161.189	-66.124
Gesamtergebnis der Periode	982.205	149.036
Zurechenbar zu:		
Nicht beherrschenden Anteilen	283	-2.040
Anteilseignern der Muttergesellschaft	981.922	151.076

Konzernbilanz

In TEUR	30.6.2021	31.12.2020	Anhangangabe
	Ungeprüft	Rückwirkend angepasst	
Vermögen			
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	472.656	554.424	3
Sachanlagen			3
Produktionsanlagen ¹⁾	1.941.675	2.517.800	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung ¹⁾	30.352	34.417	
Anlagen in Bau ¹⁾	773.935	689.084	
Gesamte Sachanlagen ¹⁾	2.745.962	3.241.301	
Nutzungsrechte	171.998	195.675	
Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	3.674.331	3.577.497	5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15.300	31.443	11
Gegebene Kredite	829.958	750.804	11
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	93.806	76.223	11
Zukünftige Steueransprüche	26.747	26.692	
Gesamtes langfristiges Vermögen ¹⁾	8.030.758	8.454.059	
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	1.001.472	961.328	7
Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	879.343	640.090	11, 13
Laufende Ertragsteuern	9.392	7.519	
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	370.743	436.565	11
Gesamte Forderungen und Vermögenswerte	1.259.478	1.084.174	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	215.177	83.404	11
Vermögenswerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe	1.005.792	0	4
Gesamtes kurzfristiges Vermögen	3.481.919	2.128.906	
Gesamtvermögen ¹⁾	11.512.677	10.582.965	

¹⁾ Die Vergleichsperiode 2020 basiert auf geprüften Zahlen, jedoch wurden die mit Fußnote ¹⁾ gekennzeichneten Posten korrigiert. Weitere Details werden im Abschnitt Rückwirkende Anpassungen erläutert.

Konzernbilanz

In TEUR	30.6.2021	31.12.2020	Anhangangabe
	Ungeprüft	Rückwirkend angepasst	
Eigenkapital und Schulden			
Eigenkapital			
Anteil der Anteilseigner der Muttergesellschaft am Eigenkapital			
Grundkapital und Kapitalrücklagen	1.599.397	1.599.397	
Sonstige Rücklagen	-109.240	-299.231	
Kumulierte Ergebnisse	5.788.232	5.117.066	
Gesamter Anteil der Anteilseigner der Muttergesellschaft am Eigenkapital	7.278.389	6.417.232	
Nicht beherrschende Anteile	9.276	8.993	
Gesamtes Eigenkapital	7.287.665	6.426.225	
Schulden			
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	1.559.521	1.411.552	10, 11
Leasingverbindlichkeiten	138.304	156.697	10
Zukünftige Steuerschulden	245.057	224.108	
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	386.369	470.713	
Rückstellungen ¹⁾	56.165	75.207	8
Zuschüsse aus öffentlicher Hand ¹⁾	2.152	2.108	9
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾	16.656	23.543	11
Gesamte langfristige Schulden ¹⁾	2.404.224	2.363.928	
Kurzfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	206.689	310.397	10, 11
Leasingverbindlichkeiten	34.052	38.101	10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	742.975	788.170	11, 13
Laufende Ertragsteuern	210.322	63.049	
Rückstellungen ¹⁾	23.675	37.281	8
Vertragsverbindlichkeiten	44.750	41.660	
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾	253.225	514.154	11
Verbindlichkeiten, die direkt mit der Veräußerungsgruppe verbunden sind	305.100	0	4
Gesamte kurzfristige Schulden ¹⁾	1.820.788	1.792.812	
Gesamte Schulden ¹⁾	4.225.012	4.156.740	
Gesamtes Eigenkapital und gesamte Schulden ¹⁾	11.512.677	10.582.965	

1) Die Vergleichsperiode 2020 basiert auf geprüften Zahlen, jedoch wurden die mit Fußnote ¹⁾ gekennzeichneten Posten korrigiert. Weitere Details werden im Abschnitt Rückwirkende Anpassungen erläutert.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

In TEUR	Grundkapital ¹⁾ und Kapitalrücklagen	Rücklage für im Eigenkapital erfasste versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsgeschäften	Rücklage aus Währungs-differenzen	Kumulierte Ergebnisse	Anteil der Anteilseigner der Muttergesellschaft am Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
Stand zum 31. Dezember 2020 (geprüft)	1.599.397	-253.065	-5.731	-40.435	5.117.066	6.417.232	8.993	6.426.225
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	821.166	821.166	-150	821.016
Sonstiges Ergebnis	0	17.976	35.165	107.615	0	160.756	433	161.189
Gesamtergebnis	0	17.976	35.165	107.615	821.166	981.922	283	982.205
Dividendenausüttungen	0	0	0	0	-150.000	-150.000	0	-150.000
Umgliederungen von Cashflow-Hedges in die Bilanz	0	0	29.235	0	0	29.235	0	29.235
Stand zum 30. Juni 2021 (ungeprüft)	1.599.397	-235.089	58.669	67.180	5.788.232	7.278.389	9.276	7.287.665
Stand zum 31. Dezember 2019 (geprüft)	1.599.397	-260.760	1.347	282.204	4.823.040	6.445.228	12.524	6.457.752
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	215.308	215.308	-148	215.160
Sonstiges Ergebnis	0	-352	-30.156	-33.724	0	-64.232	-1.892	-66.124
Gesamtergebnis	0	-352	-30.156	-33.724	215.308	151.076	-2.040	149.036
Dividendenausüttungen	0	0	0	0	-300.000	-300.000	0	-300.000
Umgliederungen von Cashflow-Hedges in die Bilanz	0	0	3.688	0	0	3.688	0	3.688
Stand zum 30. Juni 2020 (ungeprüft)	1.599.397	-261.112	-25.121	248.480	4.738.348	6.299.992	10.484	6.310.476

1) Das Grundkapital der Borealis AG (Muttergesellschaft) beträgt EUR 300.000,00 (31. Dezember 2020: EUR 300.000,00).

Im Jahr 2021 wurde eine Dividende in Höhe von TEUR 150.000 aus dem Ergebnis 2020 ausbezahlt.

Der kumulierte Betrag im sonstigen Ergebnis, der sich auf die Veräußerungsgruppe zum 30. Juni 2021 bezieht, beträgt TEUR -26.104. Hiervon betreffen TEUR -895 das sonstige Ergebnis, das in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wird.

Konzern-Cashflow-Rechnung

In TEUR	2021	2020	Anhangangabe
Für den Zeitraum 1.1.–30.6.	Ungeprüft	Ungeprüft	
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit			
Kundenzahlungen	4.174.387	3.590.644	
Auszahlungen an Arbeitnehmer und Lieferanten	-3.661.332	-3.028.046	
Erhaltene Zinszahlungen	12.466	9.183	
Geleistete Zinszahlungen	-16.408	-20.539	
Andere geleistete Finanzierungsaufwendungen ¹⁾	1.699	-6.577	
Erstattete/bezahlte Ertragsteuern	-46.935	53.639	
	463.877	598.304	
davon aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-17.192	57.916	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	-262.322	-277.162	3
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-29.519	-35.004	3
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	-543.437	
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen, Joint Ventures und nicht konsolidierten Tochterunternehmen	329.788	266.219	
Kapitaleinlagen in und Finanzierung und Erwerb von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-221.401	-97.509	5
	-183.454	-686.893	
davon aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-46.279	-16.187	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Einzahlung langfristiger Finanzierungen	150.000	508.220	10
Einzahlung kurzfristiger Finanzierungen	7.149	91.352	10
Rückzahlung kurzfristiger Finanzierungen	-128.435	-146.875	10
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	-19.712	-21.458	
Dividendenzahlungen an Anteilseigner der Muttergesellschaft	-150.000	-300.000	
	-140.998	131.239	
davon aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-35.433	31.746	
Nettoveränderung liquider Mittel ¹⁾	139.425	42.650	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Jänner ¹⁾	83.404	83.498	
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf die liquiden Mittel	-62	-596	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni ¹⁾	222.767	125.552	
davon enthalten in der Bilanzposition Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	215.177	125.552	
davon enthalten in der Bilanzposition Vermögenswerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe	7.590	0	

1) Für die mit Fußnote ¹⁾ gekennzeichneten Posten wurde die Vergleichsperiode 2020 rückwirkend angepasst. Weitere Details werden im Abschnitt Rückwirkende Anpassungen erläutert.

Konzernanhang

Unternehmensgrundlagen

Die Borealis AG (das Unternehmen oder der Konzern) ist ein in Österreich ansässiges Unternehmen. Der eingetragene Firmensitz lautet auf die Adresse Wagramer Straße 17–19, 1220 Wien, Österreich. Borealis ist einer der global führenden Anbieter fortschrittlicher und kreislauforientierter Polyolefinlösungen und europäischer Marktführer in den Bereichen Basischemikalien, Pflanzennährstoffe und mechanisches Recycling von Kunststoffen.

Borealis berichtet das Geschäftsergebnis in drei Segmenten:

Im Segment Polyolefine liegt der Fokus auf den Marktsektoren Mobilität, Energie, Konsumgüter, Infrastruktur, fortschrittliche Produkte und Business Development.

Das Segment Basischemikalien umfasst im Wesentlichen folgende Produktpalette: Phenol, Aceton, Ethylen und Propylen.

Das dritte Segment ist „Borealis NITRO“ und umfasst Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffprodukte.

Erstellungsgrundlagen

Der Halbjahreskonzernabschluss zum 30. Juni 2021 wurde im Einklang mit den vom IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, gemäß IAS 34 Zwischenabschlüsse erstellt. Der Halbjahreskonzernabschluss enthält nicht alle Informationen und Angaben, wie sie im Konzernabschluss erforderlich sind, und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 gesehen werden.

Dieser Abschluss zum 30. Juni 2021 ist nicht geprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Halbjahreskonzernabschluss wird in Tausend Euro (TEUR), gerundet auf den nächstliegenden TEUR-Wert, dargestellt. Daher können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Halbjahreskonzernabschluss sind unverändert zu jenen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020, ausgenommen neuer und geänderter Rechnungslegungsstandards, die seit 1. Jänner 2021 anwendbar sind, sowie Änderungen, die sich durch die Vereinheitlichung mit den OMV Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergaben

(siehe auch Abschnitt Rückwirkende Anpassungen):

Fremdwährung

Gewinne und Verluste aus Wechselkursveränderungen, die das Umlaufvermögen betreffen, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Betriebsergebnis (Umsatzerlöse und Herstellungskosten) dargestellt. Bezüglich der Fremdwährungsdifferenzen, die im sonstigen Ergebnis erfasst werden, ergeben sich keine Änderungen.

Zuschüsse aus öffentlicher Hand

Zuschüsse aus öffentlicher Hand für Vermögenswerte werden vom Buchwert des Vermögenswerts abgezogen und in der Gewinn- und Verlustrechnung über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts als Reduktion der Abschreibung (Herstellungskosten) erfasst. Übrige Zuschüsse werden in der Gewinn- und Verlustrechnung (sonstige Erträge) erfasst und nicht mit den damit verbundenen Kosten saldiert.

Infolgedessen wurden bestimmte Vergleichsbeträge im Halbjahresbericht angepasst (siehe Abschnitt Rückwirkende Anpassungen). Weiters wurden Vergleichsinformationen aufgrund des aufgegebenen Geschäftsbereichs neu dargestellt (siehe Anhangangabe 4. Aufgegebener Geschäftsbereich).

Neue und überarbeitete Standards, die von Borealis übernommen wurden

Seit 1. Jänner 2021 traten folgende überarbeitete Rechnungslegungsstandards in Kraft und wurden von Borealis übernommen. Diese sind anwendbar für Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen (wie von der EU übernommen). Aus den Überarbeitungen der Standards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16: Reform der Referenzzinssätze – Phase 2

Als Folge der Finanzkrise hat bei globalen Regulatoren der Ersatz der Referenzzinssätze wie LIBOR und anderer Interbanken-Zinssätze (IBORs) an Bedeutung gewonnen. Der IASB hat das Projekt in zwei Phasen unterteilt und befasst sich mit möglichen Erleichterungen im Zusammenhang mit Auswirkungen durch die IBOR-Reform.

Die Überarbeitungen der Phase 1 wurden im September 2019 veröffentlicht und bringen vorübergehende Erleichterungen bei der Anwendung bestimmter Bilanzierungsvorschriften

Standards		Zeitpunkt des Inkraft-tretens seitens IASB	Zeitpunkt des Inkraft-tretens seitens EU
Überarbeitete Standards			
IFRS 16	Auf die COVID-19-Pandemie bezogene Mietkonzessionen	1. Juni 2020	1. Juni 2020
IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16	Reform der Referenzzinssätze – Phase 2	1. Jänner 2021	1. Jänner 2021

von Sicherungsgeschäften, die von der Reform der Referenzzinssätze betroffen sind. Sobald die Unsicherheiten durch die Reform der Referenzzinssätze nicht mehr vorliegen, enden diese Erleichterungen prospektiv.

Im August 2020 wurden die Überarbeitungen der Phase 2 veröffentlicht. Sie behandeln Fragestellungen, die sich während der IBOR-Reform ergeben, wie etwa die Ablösung eines bestehenden Referenzzinssatzes durch einen alternativen Zinssatz. Von der Phase 2 sind vor allem folgende Bereiche betroffen: durch die Reform der Referenzzinssätze bedingte Änderungen der Basis für die Ermittlung der vertraglichen Zahlungsströme, Bilanzierung von Sicherungsgeschäften und Anhangangaben.

Rückwirkende Anpassungen

Die Vergleichsinformationen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, in der Konzernbilanz und in der Konzern-Cashflow-Rechnung wurden hinsichtlich folgender Punkte rückwirkend angepasst:

Forschungs- und Entwicklungskosten

Im Jahr 2021 stellte das Unternehmen fest, dass bestimmte Ausgaben der Innovations- und Technologieorganisation von Borealis regelmäßig als Forschungs- und Entwicklungskosten dargestellt wurden, wohingegen diese aber nicht direkt auf solche Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zurückzuführen sind, wie sie von IAS 38.127 definiert werden. Der auf Herstellungskosten umzugliedernde Gesamtbetrag für das erste Halbjahr 2020 betrug TEUR -60.890 (davon TEUR -31.562 Abschreibungen und Wertminderungen). Gleichzeitig enthielten die Herstellungskosten eine Reduktion im Zusammenhang mit der Aktivierung von Forschungs- und Entwicklungskosten für selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte. Die auf Forschungs- und Entwicklungskosten umzugliedernde Gesamtreduktion für das erste Halbjahr 2020 betrug TEUR 13.431.

Fremdwährungsgewinne und -verluste

Bis zum Ende des Jahres 2020 wurden alle realisierten und unrealisierten Fremdwährungsgewinne und -verluste im Finanzergebnis in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Ab dem Jahr 2021 werden Fremdwährungsgewinne und -verluste, die im Zusammenhang mit dem Umlaufvermögen stehen, als Teil des Betriebsergebnisses erfasst (Umsatzerlöse und Herstellungskosten). Bezüglich der Fremdwährungsdifferenzen, die im sonstigen Ergebnis erfasst werden, ergeben sich keine Änderungen.

Zuschüsse aus öffentlicher Hand

Nach der Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethode im Jahr 2021 werden die Zuschüsse aus öffentlicher Hand für Vermögenswerte vom Buchwert des Vermögenswerts abgezogen und in der Gewinn- und Verlustrechnung als eine Reduktion der Abschreibung (Herstellungskosten) ausgewiesen. Bis Ende des Geschäftsjahres 2020 wurden Zuschüsse aus öffentlicher Hand separat als langfristige Schulden in der Konzernbilanz ausgewiesen und als Erträge über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts (Umsatzerlöse) verteilt.

Erträge aus übrigen Zuschüssen aus öffentlicher Hand wurden bis Ende des Geschäftsjahres 2020 im Betriebsergebnis (Umsatzerlöse) ausgewiesen. Beginnend mit 2021 werden diese in den sonstigen Erträgen ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen/Sonstige Verbindlichkeiten

Es wurde eine Analyse des Grads der Ungewissheit sowie der Fristigkeiten sonstiger Rückstellungen und sonstiger Verbindlichkeiten durchgeführt, die zu Umgliederungen zwischen diesen beiden Posten führte.

Die Vergleichsinformationen in der Konzernbilanz und in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurden dementsprechend korrigiert:

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Für den Zeitraum 1.1.–30.6.		Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungs- methode		Ausweisänderung		
		2020 Wie zuvor berichtet	Zuschüsse aus öffent- licher Hand	Zuschüsse aus öffent- licher Hand	Forschungs- und Ent- wicklungs- kosten	Fremdwäh- rungsgewinne und -verluste
In TEUR						
Umsatzerlöse	3.491.580	-771	-47.999	0	11.735	3.454.545
Herstellungskosten	-2.834.484	771	0	-74.321	-12.735	-2.920.769
Bruttogewinn	657.096	0	-47.999	-74.321	-1.000	533.776
Forschungs- und Entwicklungskosten	-82.773	0	0	74.321	0	-8.452
Sonstige Erträge	0	0	47.999	0	0	47.999
Betriebsergebnis	103.749	0	0	0	-1.000	102.749
Finanzaufwand	-34.731	0	0	0	1.000	-33.731
Ergebnis vor Steuern	235.593	0	0	0	0	235.593
Konzernbilanz						
In TEUR						
			31.12.2020		Sonstige	31.12.2020
			Wie zuvor	Zuschüsse	Rückstellungen/	Rückwirkend
			berichtet	aus öffent-	Sonstige Ver-	angepasst
				licher Hand	bindlichkeiten	
Vermögen						
Produktionsanlagen			2.529.639	-11.839	0	2.517.800
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			34.682	-265	0	34.417
Anlagen in Bau			693.735	-4.651	0	689.084
Gesamte Sachanlagen			3.258.056	-16.755	0	3.241.301
Gesamtes langfristiges Vermögen			8.470.814	-16.755	0	8.454.059
Gesamtvermögen			10.599.720	-16.755	0	10.582.965
Schulden						
Langfristige Zuschüsse aus öffentlicher Hand			18.863	-16.755	0	2.108
Langfristige Rückstellungen			65.629	0	9.578	75.207
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten			16.650	0	6.893	23.543
Gesamte langfristige Schulden			2.364.212	-16.755	16.471	2.363.928
Kurzfristige Rückstellungen			2.163	0	35.118	37.281
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten			565.743	0	-51.589	514.154
Gesamte kurzfristige Schulden			1.809.283	0	-16.471	1.792.812
Gesamte Schulden			4.173.495	-16.755	0	4.156.740
Gesamtes Eigenkapital und gesamte Schulden			10.599.720	-16.755	0	10.582.965

Börsennotierte Wertpapiere

Im Zuge der regelmäßigen Durchsicht der Konten im Jahr 2020 wurde festgestellt, dass börsennotierte Wertpapiere in der Vergangenheit als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente präsentiert wurden, obwohl diese nicht die

Definition dieser Position erfüllen. Da dieses Portfolio aus regulatorischen Gründen gehalten wird, wurde der Saldo zu den langfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerten umgegliedert. Die Vergleichsinformationen in der Konzern-Cashflow-Rechnung wurden dementsprechend korrigiert:

Konzern-Cashflow-Rechnung In TEUR	2020 Wie zuvor berichtet	Börsennotierte Wertpapiere	2020 Rückwirkend angepasst
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit			
Andere geleistete Finanzierungsaufwendungen	-6.679	102	-6.577
Nettoveränderung liquider Mittel	42.548	102	42.650
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Jänner	106.273	-22.775	83.498
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	148.225	-22.673	125.552

1. Segmentberichterstattung

Für den Zeitraum 1.1.–30.6., wenn nicht anders dargestellt

In TEUR	Polyolefine		Basischemikalien	
	2021	2020	2021	2020
Umsatzerlöse nach Segmenten				
Summe Segmenterlöse ¹⁾	3.212.335	2.296.318	2.260.146	1.643.423
Erlöse mit anderen Segmenten	0	0	-1.608.836	-1.187.009
	3.212.335	2.296.318	651.310	456.414

Die Preise für konzerninterne Segmentumsätze basieren im Wesentlichen auf monatlich ermittelten Marktpreisen aus Ethylen- und Propylenverträgen.

Segmentergebnisse				
Betriebsergebnis ¹⁾	616.664	26.478	173.397	57.069
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	7.610	-2.539	216	102
Finanzertrag/-aufwand ¹⁾				
Ertragsteuern				
Nicht beherrschende Anteile				
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbares Ergebnis nach Steuern				

In TEUR	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020
Sonstige Informationen				
Segmentvermögen ¹⁾	4.397.741	3.968.568	2.316.128	1.977.086
davon in Österreich ¹⁾	2.041.121	1.777.083	855.347	673.741
Segmentverbindlichkeiten ¹⁾	0	0	0	0

Über 90 % der oben angeführten Werte beziehen sich auf das Segment EU-Länder.

1) Für die mit Fußnote ¹⁾ gekennzeichneten Posten wurde die Vergleichsperiode 2020 rückwirkend angepasst. Weitere Details werden im Abschnitt Rückwirkende Anpassungen erläutert. //

2) Unternehmensbereich Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffprodukte (Borealis NITRO)

Borealis NITRO ²⁾		Andere		Konsolidiert	
2021	2020	2021	2020	2021	2020
604.735	593.222	59.576	108.591	6.136.792	4.641.554
0	0	0	0	-1.608.836	-1.187.009
604.735	593.222	59.576	108.591	4.527.956	3.454.545
20.036	51.753	-87.099	-32.551	722.998	102.749
220	-78	281.204	136.860	289.250	134.345
		81	-1.501	81	-1.501
		-191.313	-20.433	-191.313	-20.433
		150	148	150	148
				821.166	215.308
30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020
953.384	1.005.515	3.845.424	3.631.796	11.512.677	10.582.965
472.585	476.939	3.714.922	3.763.774	7.083.975	6.691.537
0	0	4.225.012	4.156.740	4.225.012	4.156.740

Überleitung der Informationen über berichtspflichtige Segmente zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR

	2021	2020
Umsatzerlöse nach Segmenten	4.527.956	3.454.545
Eliminierung des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-493.147	-485.369
Umsatzerlöse	4.034.809	2.969.176
Segmentergebnisse	821.166	215.308
Nicht beherrschende Anteile	-150	-148
Eliminierung des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-16.947	-37.306
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	804.069	177.854

2. Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Für den Zeitraum 1.1.-30.6.

In TEUR	2021	2020
Erlöse aus Verträgen mit Kunden ¹⁾	4.518.139	3.447.190
Andere Erlöse ¹⁾	9.817	7.355
Umsatzerlöse aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen	4.527.956	3.454.545

1) Für die mit Fußnote ¹⁾ gekennzeichneten Posten wurde die Vergleichsperiode 2020 rückwirkend angepasst. Weitere Details werden im Abschnitt Rückwirkende Anpassungen erläutert.

Andere Erlöse bestehen im Wesentlichen aus Gewinnen/Verlusten aus der Realisierung von Absicherungen von Zahlungsströmen in den Umsatzerlösen und von Devisentermingeschäften. Andere Erlöse betreffend den aufgegebenen Geschäftsbereich belaufen sich auf TEUR 3.658 (erstes Halbjahr 2020: TEUR 4.508).

Die Erlöse aus Verträgen mit Kunden werden in der folgenden Aufstellung auf Segmente aufgeteilt. Darüber hinaus erfolgt eine Überleitung der Erlöse mit den berichtspflichtigen Segmenten des Konzerns (siehe Anhangangabe 1).

In TEUR	2021				
	Polyolefine	Basischemikalien	Borealis NITRO ²⁾	Andere	Konsolidiert
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	3.207.260	650.586	600.644	59.649	4.518.139
Andere Erlöse	5.075	724	4.091	-73	9.817
Umsatzerlöse (laut Anhangangabe 1)	3.212.335	651.310	604.735	59.576	4.527.956

In TEUR	2020				
	Polyolefine	Basischemikalien	Borealis NITRO ²⁾	Andere	Konsolidiert
Erlöse aus Verträgen mit Kunden ¹⁾	2.297.104	453.475	588.252	108.359	3.447.190
Andere Erlöse ¹⁾	-786	2.939	4.970	232	7.355
Umsatzerlöse (laut Anhangangabe 1)	2.296.318	456.414	593.222	108.591	3.454.545

1) Für die mit Fußnote ¹⁾ gekennzeichneten Posten wurde die Vergleichsperiode 2020 rückwirkend angepasst. Weitere Details werden im Abschnitt Rückwirkende Anpassungen erläutert. //

2) Unternehmensbereich Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffprodukte (Borealis NITRO)

3. Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Wertminderungen

Im ersten Halbjahr 2021 betragen die Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten TEUR 29.616 (erstes Halbjahr 2020: TEUR 35.004). Zugänge aus internen Entwicklungskosten beliefen sich auf TEUR 17.039 (erstes Halbjahr 2020: TEUR 15.122). Es gab im Bereich der immateriellen Vermögenswerte keine Zuwendungen der öffentlichen Hand (im Rahmen des EU-Emissions-

handelssystems für Treibhausgas-Emissionszertifikate) für das Jahr 2021 (2020: TEUR 95.941 für das Jahr 2020). Weitere Details sind in der Anhangangabe 9. Zuschüsse aus öffentlicher Hand zu finden. Für Emissionen des Jahres 2020 wurden im April 2021 entsprechende Emissionszertifikate retourniert.

Wertminderungen für immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 4.326 (erstes Halbjahr 2020: TEUR 7.284) wurden

im ersten Halbjahr 2021 für jene immateriellen Vermögenswerte erfasst, deren Buchwert den Nutzungswert übersteigt.

Die Zugänge zum Sachanlagevermögen betragen im ersten Halbjahr 2021 TEUR 250.540 (erstes Halbjahr 2020: TEUR 277.162). Anlagen mit einem Buchwert von TEUR 613.350 wurden als Teil des aufgegebenen Geschäftsbereichs umgegliedert. Zusätzlich wurden Fremdkapitalkosten, basierend auf einem durchschnittlichen Zinssatz von 1,7 % (erstes Halbjahr 2020: 1,9 %), in Höhe von TEUR 4.049 (erstes Halbjahr 2020: TEUR 2.199) aktiviert.

Die größten Projekte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 betrafen den Bau einer neuen Propan-Dehydrierungsanlage (PDH) im Weltmaßstab am bestehenden Borealis-Produktionsstandort in Kallo, Belgien, sowie die Turnarounds in Grand-Quevilly, Frankreich, und in Porvoo, Finnland.

Zum 30. Juni 2021 hat Borealis vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von TEUR 260.054 (31. Dezember 2020: TEUR 304.528). Der Haupttreiber für den Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist das Exkludieren des aufgegebenen Geschäftsbereichs.

4. Aufgegebener Geschäftsbereich

Borealis plant den Verkauf des Stickstoff-Geschäftsbereichs, der Pflanzennährstoffe, technische Stickstoffprodukte und Melamin umfasst. Dies führte zu einer Umgliederung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 31. März 2021 in die Bilanzposition „Als zur Veräußerung gehalten“. Der Anteil „Als zur Veräußerung gehalten“ wird als aufgegebener Geschäftsbereich berichtet. Die Beteiligung des Unternehmens an Düngemittelproduktionsstätten in den Niederlanden und Belgien („Rosier“) wird im Rahmen des möglichen Verkaufsprozesses derzeit nicht behandelt.

In TEUR	2021	2020
Für den Zeitraum 1.1.–30.6.		
Umsatzerlöse	493.147	485.369
Aufwendungen	-465.198	-437.195
Betriebsergebnis	27.949	48.174
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	220	-78
Finanzergebnis	-1.790	-1.986
Ergebnis vor Steuern	26.379	46.110
Ertragsteuern	-9.432	-8.804
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich nach Steuern	16.947	37.306
Zurechenbar zu:		
Nicht beherrschenden Anteilen	0	0
Anteilseignern der Muttergesellschaft	16.947	37.306

In TEUR	30.6.2021
Vermögen	
Langfristiges Vermögen	
Immaterielle Vermögenswerte	882
Sachanlagen	631.206
Nutzungsrechte	11.151
Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	6.134
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	16.548
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	9.903
Zukünftige Steueransprüche	482
Kurzfristiges Vermögen	
Vorräte	134.180
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	131.979
Laufende Ertragsteuern	4.265
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	51.472
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.590
Vermögenswerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe	1.005.792

In TEUR	30.6.2021
Schulden	
Langfristige Schulden	
Leasingverbindlichkeiten	5.768
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	61.462
Rückstellungen	19.125
Sonstige Verbindlichkeiten	5.080
Kurzfristige Schulden	
Leasingverbindlichkeiten	5.719
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	144.531
Laufende Ertragsteuern	7.280
Rückstellungen	4.383
Sonstige Verbindlichkeiten	51.752
Verbindlichkeiten, die direkt mit der Veräußerungsgruppe verbunden sind	305.100

5. Anteile an assoziierten Unternehmen, Joint Ventures und Tochterunternehmen

Assoziierte Unternehmen

Am 24. Juni 2021 zeichnete Borealis eine neue Aktienausgabe und erwarb damit 10 % an der RENASCI NV, einer Gesellschaft mit Sitz in Gent, Belgien. Die RENASCI NV beschäftigt sich hauptsächlich mit der Entwicklung von eigenen Prozessen und Know-how über verschiedene Technologien zur Abfallbehandlung und zum Recycling. Diese Investition ist ein Meilenstein in der Strategie von Borealis, sein Kreislaufwirtschaftsgeschäft auszubauen. Durch die Aktionärsvereinbarung werden Borealis zwei Sitze im Vorstand der RENASCI NV garantiert, weshalb Borealis an wesentlichen finanziellen und operativen Entscheidungen beteiligt ist. Der Konzern hat daher festgestellt, dass er einen maßgeblichen Einfluss auf dieses Unternehmen hat, obwohl nur 10 % der Stimmrechte gehalten werden.

Joint Ventures

Die Anteile an der Silleno Limited Liability Partnership wurden am 4. Mai 2021 verkauft.

Tochterunternehmen

Am 22. Juni 2021 wurde die CERHA HEMPEL Leilani Holding GmbH mit Sitz in Wien, Österreich, erworben. Diese 100%ige Tochtergesellschaft von Borealis ist die Holdinggesellschaft der RENASCI NV.

6. Unsichere Steuerposten

Einige Tochtergesellschaften des Borealis Konzerns werden regelmäßig routinemäßigen Steuerprüfungen durch die jeweiligen (nationalen) Steuerbehörden unterzogen. Einige dieser Prüfungen legen den Schwerpunkt auf Verrechnungspreise. Das Management ist überzeugt, dass die Gesellschaften alle anzuwendenden Rechtsvorschriften einhalten.

7. Vorräte

In TEUR	30.6.2021	31.12.2020
Fertige Erzeugnisse	726.351	685.296
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	275.121	276.032
Gesamt	1.001.472	961.328

Im ersten Halbjahr 2021 wurden Wertminderungen in Höhe von TEUR 11.551 (erstes Halbjahr 2020: TEUR 18.732) erfasst.

8. Rückstellungen

Die Rückstellungen des Konzerns setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen, Stilllegungen, Rechtsfälle, Umweltrisiken sowie sonstigen Rückstellungen zusammen. Die Rückstellungen basieren auf Ereignissen und Verpflichtungen, die in der Vergangenheit entstanden sind. Die zeitliche Dimension der Mittelabflüsse lässt sich nicht für alle Rückstellungen mit Sicherheit bestimmen.

Restrukturierungsmaßnahmen

Die Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen betrug TEUR 312 (31. Dezember 2020: TEUR 319) und deckt die geschätzten Aufwendungen für laufende Umstrukturierungsprogramme ab.

Stilllegungen

Die Rückstellung für Stilllegungen von Anlagen betrug TEUR 31.196 (31. Dezember 2020: TEUR 47.335). Diese umfasst die geschätzten Aufwendungen für Demontage- und Aufräumungskosten für Anlagen auf fremdem Grund in Deutschland und Belgien. Es wird eine Verwendung dieser Rückstellung in Höhe von TEUR 5.040 bis 2027 und von TEUR 26.156 bis 2049 erwartet.

Rechtsfälle

Die Rückstellung für Rechtsfälle betrug TEUR 4.344 (31. Dezember 2020: TEUR 4.886) und wird für Rechtsfälle unterschiedlichster Bereiche gebildet.

Umweltrisiken

Die Rückstellung für Umweltrisiken betrug TEUR 865 (31. Dezember 2020: TEUR 6.388) und umfasst sämtliche umweltbedingten Belastungen des Konzerns.

Sonstige

Die sonstigen Rückstellungen betragen TEUR 43.123 (31. Dezember 2020: TEUR 53.560). Sonstige Rückstellungen decken eine Vielzahl von Verpflichtungen, wie zum Beispiel Prämiensysteme, ab. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 fand eine Analyse des Grades der Ungewissheit und der Fristigkeiten sonstiger Rückstellungen und sonstiger Verbindlichkeiten statt, die zu Umgliederungen zwischen diesen beiden Posten führte. Weitere Details werden im Abschnitt Rückwirkende Anpassungen erläutert.

9. Zuschüsse aus öffentlicher Hand

Zum 30. Juni 2021 betragen die Zuschüsse aus öffentlicher Hand, die nicht auf Vermögenswerte bezogen sind, TEUR 2.152 (31. Dezember 2020: TEUR 2.108).

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 wurden wegen des Übergangs auf die neue Handelsperiode (EU-ETS-Phase 4) keine Emissionsrechte im Rahmen des EU-Emissionshandelssystems für Treibhausgas-Emissionszertifikate zugeteilt (2020: TEUR 95.941 für das Jahr 2020); die Zuteilung der freien Zertifikate wird in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 erwartet. Diese Zuschüsse werden bei Erhalt mit ihrem beizulegenden Zeitwert erfasst und im Verlauf des jeweiligen Jahres aufgelöst. Folglich betrug der Buchwert der Zuschüsse betreffend Emissionsrechte zum 30. Juni 2021 TEUR 0 (31. Dezember 2020: TEUR 0).

10. Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten

Die verzinslichen Finanz- und Leasingverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige) setzten sich zum 30. Juni 2021 wie folgt zusammen:

In TEUR		30.6.2021						
Fälligkeit		Befristete Kredite	Anleihe	Genutzte Kreditlinien	Exportkredite	Summe Finanzverbindlichkeiten	Ungenutzte Kreditlinien	Leasingverbindlichkeiten
Nach	5 Jahren	464.868				464.868		67.719
Innerhalb von	5 Jahren	107.917	297.706			405.623	1.000.000	13.787
	4 Jahren	486.820				486.820		14.789
	3 Jahren	146.038				146.038		18.498
	2 Jahren	56.173				56.173		23.511
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten		1.261.816	297.706	0	0	1.559.521	1.000.000	138.304
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten		126.867	0	7.149	72.673 ¹⁾	206.689	58.138 ¹⁾	34.052
Gesamte Verbindlichkeiten		1.388.683	297.706	7.149	72.673	1.766.210	1.058.138	172.356

1) Borealis verfügt über Exportkreditlinien in Höhe von TEUR 166.011, davon beziehen sich TEUR 35.200 auf den angegebenen Geschäftsbereich (zum 30. Juni 2021 wurden TEUR 72.673 aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen gezogen). Diese Kreditlinien sind aus ökonomischer Sicht langfristig, jedoch mit einer einjährigen Kündigungsfrist des Kreditgebers versehen.

Die verzinslichen Finanz- und Leasingverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige) setzten sich zum 31. Dezember 2020 wie folgt zusammen:

in TEUR		31.12.2020						
Fälligkeit		Befristete Kredite	Anleihe	Genutzte Kreditlinien	Exportkredite	Summe Finanzverbindlichkeiten	Ungenutzte Kreditlinien	Leasingverbindlichkeiten
Nach	5 Jahren	390.677				390.677		75.404
Innerhalb von	5 Jahren	326.079	297.461			623.540	1.000.000	13.745
	4 Jahren	292.876				292.876		15.107
	3 Jahren	35.244				35.244		21.091
	2 Jahren	69.215				69.215		31.350
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten		1.114.091	297.461	0	0	1.411.552	1.000.000	156.697
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten		154.910	0	47.614	107.873 ²⁾	310.397	58.138 ²⁾	38.101
Gesamte Verbindlichkeiten		1.269.001	297.461	47.614	107.873	1.721.949	1.058.138	194.798

2) Borealis verfügt über Exportkreditlinien in Höhe von TEUR 166.011, die zum Stichtag 31. Dezember 2020 in Höhe von TEUR 107.873 gezogen waren. Diese Kreditlinien sind aus ökonomischer Sicht langfristig, jedoch mit einer einjährigen Kündigungsfrist des Kreditgebers versehen.

Die Finanzierung des Konzerns besteht hauptsächlich aus Kreditlinien (vorwiegend syndiziert), befristeten Darlehen, Anleihen, Privatplatzierungen und Exportkrediten. Die Finanzverbindlichkeiten werden zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten bewertet.

Die Liquiditätslage von Borealis ist aufgrund der bestehenden Kreditlinie in Höhe von EUR 1 Milliarde, die zum 30. Juni 2021 nicht ausgenutzt war, und eines Liquiditätsmanagements über diversifizierte Finanzierungen weiterhin sehr solide. Die syndizierte revolvingende Kreditlinie wurde im Dezember 2019 mit einer Laufzeit von fünf Jahren und zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr refinanziert. Die erste Verlängerungsoption wurde im Dezember 2020 gezogen, das neue Fälligkeitsdatum ist der 19. Dezember 2025.

Zum 30. Juni 2021 verfügte der Konzern über Kreditlinien in Höhe von TEUR 1.166.011 (31. Dezember 2020: TEUR 1.166.011). Neben der oben genannten nicht genutzten Kreditlinie in Höhe von EUR 1 Milliarde verfügt Borealis über OeKB-Exportfinanzierungen in Höhe von TEUR 166.011 (31. Dezember 2020: TEUR 166.011), die zum 30. Juni des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 72.673 (31. Dezember 2020: TEUR 107.873) ausgenutzt waren.

Die Verschuldung von Borealis erhöhte sich im ersten Halbjahr 2021 um TEUR 33.306. Die Nettoverschuldung sank um TEUR 106.057, wodurch eine Verschuldungsquote (Gearing Ratio) von 24 % erreicht wurde. Die Nettoverschuldung und der sich daraus ergebende Verschuldungsgrad beinhalten verzinsliche Schulden, die als Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten umklassifiziert wurden, sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte umklassifiziert wurden.

Im Juli 2020 schloss Borealis nach Durchführung einer umfassenden Due-Diligence-Prüfung eine neue Finanzierung in Höhe von TEUR 250.000 mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) ab. Die Laufzeit beträgt sieben Jahre. Die Transaktion stellt für Borealis einen Benchmark im Bereich der Innovationsfinanzierung dar und unterstreicht die erfolgreiche langfristige Zusammenarbeit mit der EIB. Vom vereinbarten Finanzierungsvolumen wurden TEUR 100.000 im November 2020 und TEUR 150.000 im Jänner 2021 ausbezahlt.

Im November 2018 vergab S&P Global Ratings ein Rating von BBB+ mit stabilem Ausblick für Borealis. Dies stellte das erste öffentliche Rating des Konzerns dar, der in den letzten zehn Jahren bereits an diversen Finanzmärkten aktiv und mit unterschiedlichen Instrumenten erfolgreich war sowie ein robustes und diversifiziertes Finanzierungsportfolio aufgebaut hat. Während die langfristigen Bankpartner und Investoren von Borealis schon immer die starke Kreditwürdigkeit des Konzerns wertgeschätzt haben, bietet das öffentliche Rating eine sehr gute weitere Evaluierungsbasis für alle externen Stakeholder. Am 2. Oktober 2020 bestätigte S&P Global Ratings das BBB+ Rating von Borealis, mit stabilem Ausblick.

Im Rahmen der Borealis-Finanzierungsstrategie wurde über die vergangenen Jahre ein stark diversifiziertes Portfolio implementiert und ein ausgewogenes Fälligkeitsprofil erreicht. Zusätzlich verfügt Borealis über eine langfristige Geschäftsbeziehung mit einer Bankengruppe, die das Unternehmen bei Finanzierungstransaktionen und Transaktionen im Rahmen des Risikomanagements unterstützt.

Aufgrund dessen und in Kombination mit einer starken Bilanz sowie dem starken Rating steht Borealis eine Auswahl an attraktiven Finanzierungsinstrumenten zur Verfügung (wie Anleihen, Schuldscheine, US-Privatplatzierungen, Auslandsinvestitionsfinanzierungen, Bankkredite und andere), um den Finanzierungsbedarf im Jahr 2021 und darüber hinaus zu decken. Borealis wird weiterhin verschiedene Finanzierungsinstrumente analysieren, die in seine Finanzierungsstrategie passen.

Einige Kreditverträge beinhalten Vereinbarungen zur Einhaltung bestimmter Gearing und Solvency Ratios. Zum 30. Juni 2021 hat Borealis alle in den Kreditverträgen vereinbarten Kennzahlen eingehalten.

11. Beizulegende Zeitwerte

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

In TEUR	30.6.2021			31.12.2020		
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Fair-Value-Hierarchie	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Fair-Value-Hierarchie
Vermögenswerte						
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15.300	15.300	3	31.443	31.443	3
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	15.300			31.443		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	879.343			640.090		
Davon zu fortgeführten Anschaffungskosten	710.710			611.579		
Davon erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	168.633			28.511		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
Zahlungsmittel	165.060			81.626		
Sonstige kurzfristige Einlagen	50.117			1.778		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	215.177			83.404		
Gegebene Kredite						
Gegebene Kredite	829.958	833.160	2	750.804	754.883	2
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	829.958			750.804		
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte (kurzfristig und langfristig)						
Börsennotierte Wertpapiere und Anleihen	29.130	29.130	1	35.164	35.164	1
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	29.130			35.164		
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen angewendet werden	144.815	144.815	2	50.067	50.067	2
Sicherungsinstrumente	144.815			50.067		
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen nicht angewendet werden	5.774	5.774	2	3.441	3.441	2
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	5.774			3.441		
Einlagen und andere Forderungen	112.578			168.008		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	112.578			168.008		
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	172.252	n/a	n/a	256.108	n/a	n/a
Gesamte sonstige Forderungen und Vermögenswerte (kurzfristig und langfristig)	464.549			512.788		

In TEUR	30.6.2021			31.12.2020 Rückwirkend angepasst		
	Buchwert	Beizulegen- der Zeitwert	Stufe der Fair-Value- Hierarchie	Buchwert	Beizulegen- der Zeitwert	Stufe der Fair-Value- Hierarchie
Schulden						
Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig)						
Anleihe	297.706	321.861	1	297.461	324.432	1
Variabel verzinste Finanzverbindlichkeiten	364.057	364.584	2	409.331	410.687	2
Fix verzinste Finanzverbindlichkeiten	1.104.447	1.149.455	2	1.015.158	1.093.381	2
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.766.210			1.721.949		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	742.975			788.170		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	742.975			788.170		
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig)						
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungs- beziehungen angewendet werden	67.101	67.101	2	61.573	61.573	2
Sicherungsinstrumente	67.101			61.573		
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungs- beziehungen nicht angewendet werden	13.079	13.079	2	5.382	5.382	2
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	13.079			5.382		
Zinsabgrenzungen für Finanzverbindlichkeiten	8.920			7.032		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ¹⁾	70.006			258.058		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	78.926			265.090		
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	110.775	n/a	n/a	205.651	n/a	n/a
Gesamte sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig)	269.881			537.697		

1) Die Vergleichsperiode 2020 wurde rückwirkend angepasst. Weitere Details werden im Abschnitt Rückwirkende Anpassungen erläutert.

Der Konzern bewertet beizulegende Zeitwerte unter Verwendung der folgenden Hierarchie, welche die Wichtigkeit der verwendeten Inputfaktoren für die Bewertung widerspiegelt:

Stufe 1: Börsenwert (unbereinigt) in einem aktiven Markt für ein identisches Instrument.

Stufe 2: Bewertungsverfahren auf Grundlage direkt oder indirekt beobachtbarer Inputfaktoren. Diese Kategorie

umfasst Instrumente, die mit Börsenwerten aktiver Märkte für ähnliche Instrumente, mit Börsenwerten für identische oder ähnliche Instrumente in weniger aktiven Märkten oder mittels anderer Bewertungsmethoden, bei denen alle bedeutenden Inputfaktoren direkt oder indirekt von Marktdaten abgeleitet werden, bewertet werden.

Stufe 3: Bewertungsmethoden, die bedeutende nicht am Markt beobachtbare Inputfaktoren verwenden. Diese Kategorie umfasst sämtliche Instrumente, bei denen

Inputfaktoren verwendet werden, die auf nicht am Markt beobachtbaren Daten beruhen, wobei diese Faktoren einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung des Instruments haben. Diese Kategorie umfasst weiters Instrumente, die auf Grundlage von Börsenpreisen für ähnliche Instrumente ermittelt werden, wobei bedeutende nicht am Markt beobachtbare Berichtigungen oder Annahmen erforderlich sind, um Unterschieden zwischen den Instrumenten Rechnung zu tragen.

Im ersten Halbjahr 2021 erfolgten keine Übertragungen zwischen den Fair-Value-Hierarchiestufen.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten handelt es sich überwiegend um Anteile an Gesellschaften, die aufgrund von Wesentlichkeitskriterien nicht konsolidiert werden. Bei diesen wird davon ausgegangen, dass der Wert des anteiligen Eigenkapitals dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Steigt das Eigenkapital, erhöht sich der beizulegende Zeitwert. Sinkt das Eigenkapital, verringert sich der beizulegende Zeitwert.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte entwickeln sich wie folgt (Stufe-3-Posten):

In TEUR	2021	2020
Stand zum 1. Jänner	31.443	31.692
Erwerb und Investitionen	1	0
Umgliederungen zu Vermögenswerten der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe	-18.052	0
Sonstige Veränderungen ¹⁾	0	51
In der Gewinn- und Verlustrechnung (Finanzertrag/-aufwand) erfasste Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts	1.915	-342
Währungsdifferenzen	-7	42
Stand zum Bilanzstichtag	15.300	31.443

1) Neues Tochterunternehmen im Jahr 2020 mangels Wesentlichkeit nicht konsolidiert

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Es wird angenommen, dass der beizulegende Zeitwert von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen und Vermögenswerten dem Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen (= Buchwert) entspricht.

Der Buchwert der Einlagen und sonstigen Forderungen unterscheidet sich nicht wesentlich vom beizulegenden Zeitwert.

Gegebene Kredite

Der beizulegende Zeitwert der gegebenen Kredite wird auf Basis des Barwerts der zukünftigen Tilgungs- und Zinszahlungen unter Anwendung des Marktzinssatzes, korrigiert um das Kreditrisiko der jeweiligen Gegenpartei am Bilanzstichtag, ermittelt.

Derivate

Der beizulegende Zeitwert von Fremdwährungsderivaten wird mittels Diskontierung der Differenz zwischen dem vertraglichen Terminpreis und dem aktuellen Terminpreis über die Restlaufzeit des Vertrags unter Anwendung von Marktzinssätzen zum Bilanzstichtag ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps wird mittels Diskontierung der geschätzten zukünftigen Cashflows auf Grundlage der Konditionen und Laufzeiten der einzelnen Verträge sowie unter Anwendung von Marktzinssätzen zum Bilanzstichtag ähnlicher Instrumente ermittelt. Dabei wurde die Kreditwürdigkeit der Gegenparteien berücksichtigt, was jedoch zu keiner wesentlichen Änderung der beizulegenden Zeitwerte führte.

Der beizulegende Zeitwert von Warentermingeschäften wird mittels Diskontierung der Differenz zwischen aktuellem Terminpreis und vertraglichem Terminpreis ermittelt.

Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die angegebenen sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dienen nur Abstimmungszwecken.

Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten

Der beizulegende Zeitwert der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wird auf Basis des Barwerts der zukünftigen Tilgungs- und Zinszahlungen unter Anwendung des Marktzinssatzes, korrigiert um das Kreditrisiko von Borealis am Bilanzstichtag, ermittelt. Alle beizulegenden Zeitwerte verstehen sich exklusive Zinsabgrenzungen zum Bilanzstichtag.

Es wird angenommen, dass der beizulegende Zeitwert von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten dem Buchwert entspricht.

12. Sonstige Erträge

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 betreffen TEUR 22.171 der sonstigen Erträge Versicherungs-kompensationen im Zusammenhang mit der Störung der Crackeranlage in Stenungsund im Mai 2020. Der in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 ausgewiesene Betrag betrifft im Wesentlichen die Auflösung von Zuschüssen aus öffentlicher Hand, die im Rahmen des EU-Emissions-handelssystems für Treibhausgas-Emissionszertifikate zugeteilt wurden.

13. Transaktionen mit nahestehenden Parteien

In TEUR	Transaktionsvolumen für den Zeitraum 1.1.–30.6.		Stand zum	
	2021	2020	30.6.2021	31.12.2020
Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an				
Assoziierte Unternehmen	189.205	239.320 ¹⁾	89.881	76.281
Joint Ventures	18.235	6.086	7.596	7.257
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss	6.928	19.182	742	1.771
Andere nahestehende Parteien	27.299	15.451	6.867	4.680
Einkäufe von Waren und Dienstleistungen von				
Assoziierten Unternehmen	266.469	165.290	88.405	63.865
Joint Ventures	2.872	3.062	367	331
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss	37.497	534.921	12.552	4.049
Anderen nahestehenden Parteien	741.089	34.354	165.201	116.189
Sonstige				
Gegebene Kredite und zugehörige Zinsen – assoziierte Unternehmen	552	497	17.199	16.648
Gegebene Kredite und zugehörige Zinsen – Joint Ventures	12.339	8.899	814.244	735.616
Leasingverbindlichkeiten und zugehörige Zinsen – Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss	0	181	0	0
Leasingverbindlichkeiten und zugehörige Zinsen – andere nahestehende Parteien	158	0	14.355	16.715
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern und zugehöriger Aufwand – Muttergesellschaft	190.731	0	158.366	0

1) Die Verkäufe an assoziierte Unternehmen im Jahr 2020 wurden um TEUR 8.441 korrigiert, da diese Abgrenzungen betreffen, die bereits 2019 realisiert wurden.

Die in der Tabelle angegebenen Beträge beinhalten Transaktionsvolumen und Bilanzstände des angegebenen Geschäftsbereichs.

Aufgrund der Eigentümeränderungen an Borealis im Oktober 2020 werden Transaktionen und Bilanzstände mit der OMV AG und den Schwestergesellschaften im Jahr 2021 unter „Andere nahestehende Parteien“ ausgewiesen (Transaktionsvolumen zum 30. Juni 2020 ausgewiesen unter „Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss“). Transaktionen und Bilanzstände mit dem Mubadala Konzern werden dahingegen nun unter „Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss“ ausgewiesen (Transaktionsvolumen zum 30. Juni 2020 ausgewiesen unter „Andere nahestehende Parteien“).

Borealis hat die Verpflichtung, Baystar einen Kredit in Höhe von TEUR 1.178.055 (31. Dezember 2020: TEUR 1.140.901) zu gewähren. Zum 30. Juni 2021 hat Baystar davon bereits einen Betrag von TEUR 812.759 (31. Dezember 2020: TEUR 734.156) gezogen. Die Verpflichtung besteht, bis der Cracker und die Borstar-Anlage in Betrieb sind, bzw. bis zum 10. Juni 2023, je nachdem, welches Ereignis zuerst

eintritt. Zum Bilanzstichtag hat der Borealis Konzern eine weitere Verpflichtung gegenüber der Kilpilahden Voimalaitos Oy (KPP) in Höhe von TEUR 15.733 (31. Dezember 2020: TEUR 15.733). Die Ansprüche der KPP hängen von der Erfüllung bestimmter Voraussetzungen ab, die in den zugrunde liegenden Verträgen definiert sind.

Seit 1. Jänner 2021 gehört Borealis zur OMV Steuergruppe und erstattet die Ertragsteuerzahlungen direkt an die OMV AG.

Weiterführende Informationen zu Dividenden, die von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures erhalten wurden, können der Konzern-Cashflow-Rechnung entnommen werden. Informationen zu ausgeschütteten Dividenden können den Angaben zur Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals entnommen werden.

14. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. Juni 2021 vor.

15. Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Alfred Stern (Vorsitzender bis 1. April 2021), Thomas Gangl (Vorsitzender seit 1. April 2021), Mark Tonkens, Martijn Arjen van Koten (Mitglied bis 1. Juli 2021), Wolfram Krenn (Mitglied seit 1. Juli 2021), Philippe Roodhooft, Lucrece De Ridder

Aufsichtsrat

Rainer Seele (Vorsitzender), Musabbeh Al Kaabi (Vorsitzender-Stellvertreter), Reinhard Florey, Thomas Gangl (Mitglied bis 1. April 2021), Alfred Stern (Mitglied seit 1. April 2021), Saeed Al Mazrouei

Wien, 19. August 2021

Vorstand:

Thomas Gangl e.h.

Mark Tonkens e.h.

Wolfram Krenn e.h.

Philippe Roodhooft e.h.

Lucrece De Ridder e.h.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss, der im Einklang mit den Rechnungslegungsstandards für Zwischenabschlüsse gemäß International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des

Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres zeigt.

Der vorliegende Halbjahresabschluss wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Wien, 19. August 2021

Vorstand:

Thomas Gangl e.h.

Vorsitzender des Vorstands

Mark Tonkens e.h.

Mitglied des Vorstands

Wolfram Krenn e.h.

Mitglied des Vorstands

Philippe Roodhooft e.h.

Mitglied des Vorstands

Lucrèce De Ridder e.h.

Mitglied des Vorstands

Handelsmarkeninformation:

Borstar ist eine registrierte Handelsmarke der Borealis Gruppe.
Ambicat, Baystar, Borlink, Bormed, Casico, Quentys,
Queo und Visico sind Handelsmarken der Borealis Gruppe.
Responsible Care ist eine eingetragene Handelsmarke der
Chemistry Industry Association of Canada.

Für den Inhalt verantwortlich:

Borealis AG
Wagramer Straße 17–19, 1220 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 22 400 300
www.borealisgroup.com | info@borealisgroup.com

Projektmanagement: Ute Greutter, UKcom Finance
Layout: Martina Veratschnig
Fotografie: Borealis AG Archiv
Herausgegeben im August 2021

© Borealis AG

Borealis AG

Wagramer Straße 17–19 · A-1220 Wien · Österreich

Tel. +43 1 22 400 300 · Fax +43 1 22 400 333

www.borealisgroup.com · info@borealisgroup.com



Responsible Care[®]
OUR COMMITMENT TO SUSTAINABILITY